



Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit

Was macht ein/e Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit?

Als Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit entwickelst, vermittelst und verkaufst du touristische Produkte und Dienstleistungen. Mit den örtlichen Gesundheits- und Wellnessangeboten kennst du dich ebenso aus wie mit den Öffnungszeiten touristisch interessanter Einrichtungen.

Du organisierst Freizeitangebote und hast dabei immer die Wünsche eurer Kunden/innen im Kopf, die Sehenswürdigkeiten, touristische oder kulturelle Angebote einer Gegend oder eines Ortes kennenlernen möchten.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung zum/zur Kaufmann/frau für Tourismus und Freizeit ist eine duale Ausbildung. Das bedeutet, dass du überwiegend im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule lernst. Deine praktische Ausbildung findet z. B. in einem Tourismusbüro statt.

In der Berufsschule erarbeitest du dir den theoretischen Hintergrund, den du für deinen Job brauchst. Den Unterricht besuchst Du ein- bis zweimal pro Woche oder „am Stück“ als Blockunterricht.

Dein/e Ausbilder/in und erfahrene Kollegen/innen führen dich schrittweise an deine vielfältigen Aufgaben heran, die du manchmal unter Zeitdruck erledigen musst: Du gibst Prospekte aus, verkaufst

Informationsliteratur oder führst Kosten- und Leistungsabrechnungen durch. Schon während der Ausbildung werden ein besonders freundliches Auftreten, kommunikatives und organisatorisches Geschick sowie gute Umgangsformen von dir erwartet. Dabei solltest du auch auf Englisch gut Auskunft erteilen und eure Kunden/innen beraten können.

Vor allem in Großstädten kommt ein großer Teil der Kunden/innen aus verschiedenen Nationalitäten und Kulturen. Deshalb solltest du Grundkenntnisse in Fremdsprachen besitzen. Da kann es sehr hilfreich sein, wenn du mehrsprachig aufgewachsen bist, dich in verschiedenen Kulturen zurechtfindest und dich so besser in andere Menschen hineinversetzen kannst.





Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für diese Ausbildung ist grundsätzlich kein bestimmter schulischer Abschluss vorgeschrieben. In der Praxis stellen die Betriebe Bewerber/innen überwiegend mit Hochschulreife ein.

Wie kann ich die Ausbildung verkürzen?

Du kannst gemeinsam mit deinen Ausbildern/innen eine Verkürzung beantragen, wenn ihr denkt, dass du das Ausbildungsziel auch in der gekürzten Zeit erreichen wirst.

Wann verlängert sich meine Ausbildungszeit?

Deine Ausbildungszeit kann in Ausnahmefällen verlängert werden, z. B. wenn du die Ausbildung aus zwingenden Gründen für längere Zeit unterbrechen musst. z. B. wegen Elternzeit oder längerer Krankheit.

Ausbildungskosten

Die Ausbildung im Betrieb ist für die Auszubildenden kostenfrei. Bitte beachte aber, dass während deiner Ausbildung folgende Kosten anfallen können: Lehrgangsgebühren, Lernmittelkosten für den theoretischen Unterricht (z. B. für Fachliteratur). Auch Fahrtkosten und Kosten für auswärtige Unterbringung können entstehen.

Gibt es Förderungsmöglichkeiten?

Unter bestimmten Bedingungen kannst du Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) erhalten. Informationen hierzu erteilen dir die örtlichen Agenturen für Arbeit.

Checkliste Kauffrau/Kaufmann für Tourismus und Freizeit

Was macht man da?

- | Kunden über touristische Leistungen und Attraktionen informieren
- | Touristische Produkte und Dienstleistungen entwickeln und verkaufen
- | Feriengäste oder Gäste von Gesundheits-, Wellness- und Kureinrichtungen über regionale Angebote informieren
- | Veranstaltungen organisieren

Mit welchem Schulabschluss wird eingestellt?

Überwiegend mit Hochschulreife

Was sollte ich sonst mitbringen?

- | Sehr gute Kenntnisse in Mathe, Deutsch und Englisch
- | Kaufmännisches Interesse
- | Kunden- und Serviceorientierung
- | Gute Kommunikationsfähigkeit
- | Organisationssinn
- | Kenntnisse anderer Kulturen und Mehrsprachigkeit von Vorteil

Wie lange dauert die Ausbildung?

3 Jahre

Wie viel verdiene ich in der Ausbildung? *

1. Ausbildungsjahr: € 699
2. Ausbildungsjahr: € 749
3. Ausbildungsjahr: € 795

*Alle angegebenen Vergütungen sind unverbindliche Richtwerte, die sich je nach Altersgruppe und Tarifgebiet unterscheiden.

